

#2

DER WATZEVERDLER

25. Jahrgang 2015

Bürgerschoppen
31. Juli–1. August



Flohmarkt
31. Juli–1. August

65. Martinskerb
11.–14. September





BÜRGERSCHOPPEN & FLOHMARKT

Bereits seit 25 Jahren richtet der BVM für Euch den Flohmarkt im Bürgerpark und den Bürgerschoppen an der BVM-Grillhütte aus – in diesem Jahr wieder am gewohnten ersten Wochenende im August: am Freitag, 31. Juli und Samstag, 1. August.

„Der schönste Flohmarkt Darmstadts“ beginnt – hoffentlich wieder bei schön(st)em Wetter – am Freitagnachmittag um 16 Uhr. Einer Anmeldung bedarf es nicht – einfach kommen und mitmachen ...

Um 18 Uhr wird dann auf dem Festgelände an der Grillhütte das Bier angestochen und die bewährte Band „Tite Squeeze“ rockt durch den Abend.

Fürs leibliche Wohl sorgt wieder Ilona Böhm mit ihrer Hamel-Zelt-Crew und der BVM mit alkoholisch vergorenen und veredelten Traubensäften.

Am Samstag öffnet um 14 Uhr das Kuchenbuffet, Pezi und Klaus sorgen für musikalische Kurzweil und um 15 Uhr endet der Flohmarkt. Theos Frühlingsflöten ertönen ab 19 Uhr und erfreuen und erquicken die tanzwütige Springflute-Gemeinde bis zum Tagesende.

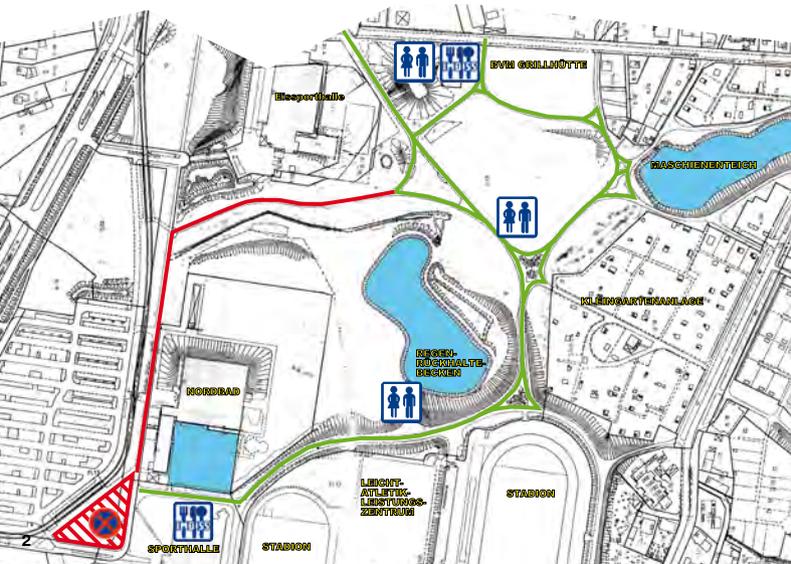
Um weiterhin für den Flohmarkt im Grünen von der Stadt eine Genehmigung zu erhalten, bittet der BVM um strikte Beachtung der folgenden Regeln, damit der Bürgerpark keinen Schaden nimmt:

- Stände dürfen nur auf den in der Karte grün markierten Flächen aufgebaut werden
- Aufbau der Stände frühestens am Freitag ab 16 Uhr
- Reservierung von Standflächen ist nicht zulässig (Klebebänder und Farbe werden sofort wieder entfernt).
- das Befahren der Wege mit Kraftfahrzeugen ist verboten. (Parkplätze sind am Nordbad in großer Zahl vorhanden)
- die Grünflächen sind zu schonen
- ein Park ist kein Camping- und kein Grillplatz
- nicht verkaufte Flohmarktware ist wieder mitzunehmen

Die Gebühr für das Aufstellen eines Tapeziertisches mit Kleiderständer beträgt auch in diesem Jahr unverändert 10 Euro. Überschüsse von Flohmarkt und Bürgerschoppen werden für gemeinnützige Zwecke verwendet. Letztes Jahr unterstützte der BVM den Verein „Sag ja zum Kind e. V.“ und das „Projekt Friedrich-Ebert-Platz“, das Ina Stoppels von „ubuntu“ mit Reiner Engel als „Schatzinsel“ mit Leben füllen, sowie wieder die Freiwillige Feuerwehr Innenstadt, die durch die Absperrung des Bürgerparks seit Jahren tatkräftig zum Gelingen des Flohmarkts beiträgt.

Wir sehen uns also zum Handeln und Feiern und werden Euch mit Hilfe der Hamel-Festzeltbetriebe, der Darmstädter Brauerei, unserem Wein- & Sektstand und den selbstgebackenen Kuchen Eure Gaumen und Mägen verwöhnen.

Michael Schardt



OSTEREIERSUCHE

Der Osterhase musste sein dickes Fell anziehen. Am Ostersonntag zeigte das Thermometer exakt den gleichen Wert wie am letzten Heiligabend. Die 10 Grad waren damals zu warm, nun beileibe zu kalt. Aber die emsigen BVMLer ließen es sich nicht nehmen, wie gewohnt, die begehrten Oster-

nester für die kleinen und größeren Kinder auf dem Fohlenhof-Gelände zu verstecken.

Punkt 11 Uhr öffnete sich die Eingangstür und Dutzende Kinder strömten herein zur Nester-suche. Deren süßen Inhalt hatte Fohlenhof-Wirt Wolfgang Baumert mit bunten Ostereiern ergänzt. Es war wieder einmal eine Freude, die Suche der Kinder zu verfolgen und in ihre strahlenden Kindergesichter zu blicken, wenn sie fündig geworden sind.

Viele Familien blieben noch zum Osteressen im gastlichen Fohlenhof und es entstanden viele neue Kontakte unter den Martinsviertlern.

Michael Schardt



Telefon 0 61 51 - 7 96 35

Fax 0 61 51 - 7 45 65

stempelfeuerpeil@t-online.de



Stempel
Schilder
Gravierungen

OH LÀ LÀ,

JUMELAGE-WOCHENENDE IN TROYES



Wir starteten vom Messplatz als recht überschaubare Gruppe. Dank Tempomat und den leeren französischen Autobahnen fuhren wir lässig bis zum Zwischenziel, dem Lac d'Orient. Dort machten wir ausgiebig Rast, so dass wir zur Stunde in Troyes ankamen. Unser Partnerverein Avant Garde de Troyes empfing uns herzlich am Sportplatz. Dort wurden wir in Gastfamilien eingeteilt und sogleich tauchten wir mitten in die französische Kultur ein – für mich ein besonderes Erlebnis, da ich das erste Mal mitfuhr.

Pascal Walczak in Les Ricys. Dort gab es ein Picknick mit Champusverköstigung, sowie eine spannende Kellerführung. Stefan Schrot machte als Übersetzer wie bei allen offiziellen Ansprachen einen hervorragenden Job.



Nach dem Frühstück am Samstag ging es in die Markthalle mit ihrem überbordenden Angebot an frischen Nahrungsmittel – farbenfroh und quirlig die Atmosphäre.

Der Abend im Festsaal gestaltete sich ausgelassen bei deutsch-französischen Köstlichkeiten und Tänzen bis weit in die Nacht. Mit „Santé“ und „Bonheur“ stießen wir auf den Fortbestand der schon fast 40-jährigen Verschwie-terung an. Ich freue mich schon auf den Gegenbesuch. Vive la culture française!

Das von unseren Freunden erstellte Programm führte uns anschließend in die Weinberge zu Champagner-Winzer

Christine Hammel



AB IN DIE PALZ ...



Frühstück in Lorsch

... ging es am 13. Juni bei der BVM-Busfahrt. Meister Schmackes hatte für das Frühstück auf halber Strecke Frikadellen und warmen Fleischkäse spendiert.

Kurz nach 10 Uhr war Herxheim bei Landau erreicht. Dort gab es eine kleine Führung durch das Städtchen und das Tabakmuseum. Pfälzer Spezialitäten standen mittags auf dem Speiseplan der Wagner-Ranch. Das ortsansässige Weingut Anton verkostete den Watzeverdlern ausgesuchte Rebensäfte. Bei nun hochsommerlichen Temperaturen ging die Fahrt um 15 Uhr weiter

durch Getreide- und Kartoffelfelder und leicht hügelige Weinberge ins Kakteenland nach Steinfeld. Bad Bergzabern hieß dann das letzte Reiseziel der von Christopher und Karin Glassl hervorragend organisierten Ausflugsfahrt. Viele Fahrtteilnehmer besuchten den Rosenmarkt im romantischen Schlossinnenhof.

Gegen 19 Uhr ging es dann zurück. Der herzliche Applaus der Reisegruppe verteilte sich gerecht auf den aufmerksamen Reiseführer Chris(topher) und den souveränen Busfahrer Andreas. Michael Schardt

DAS WELLNITZ BEERBT DEN WELLNITZ



Wellnitz-Team mit Matias Arenas, Franziska Pejas, Kemal Özmann, Stefan Zitzmann, Pia, Nouki und Anna Montana

Am 15. Februar 2014 endete für die Wissenschaftliche Buchhandlung Wellnitz ihre 65-jährige Geschichte. Die Wahl für die Nachfolge fiel auf Stefan Zitzmann, dessen Hillstreet Club in der Hülstraße Ende Mai seine Pforten schließen musste, da das umliegende Terrain neu bebaut wird. Nach langwieriger Umbauphase ist nun ein (an)sehenswerter Gastro-Tempel entstanden. Geschickt wurden neue, moderne Barelemente mit antiken Möbeln verbunden. So beherbergen ein alter Apothekerschrank selbstgemachte Chutneys, Marmeladen, Holunderblütensirup und Rha-

barberlimonade und deckenhohe Bücherregale im Eingangsbereich in Reminiszenz an den Vorgänger antike Bücher.

Natürlich wird einerseits das Bar-konzept des „Hillstreet No. 73“ mit Drinks von bester Qualität und großer Auswahl fortgeführt, andererseits serviert das Wellnitz ab mittags frisch zubereitete Speisen, Kuchen und Snacks.

Michael Schardt

Das Wellnitz Bar-Café
Lauteschlägerstraße 4
Tel. 66 99 255
täglich 12-1 Uhr
www.wellnitz.bar

KNEIPEKULTUR

GUTEN
BERG
STR. 1



TÄGLICH
17 BIS 5 UHR

SEIT 1983

Sofas Sessel Stühle



Aufarbeiten
neu beziehen
Antiquitätenpolstererei
Individuelle Neuanfertigung
Reparatur



Große Stoff- und Lederauswahl! Outdoorstoffe

Maßgeschneiderte Fensterdekorationen, für jede Wohnsituation
Wir messen aus, nähen und montieren. Zubehör
Wasch- und Änderungsservice, Sonnenschutz.

Wir beraten Sie - gerne auch bei Ihnen Zuhause **NEU**

GARDINEN

POLSTEREI

KLÄDEN

Schaumstoff
Zuschchnitt
Robert-Schneider-Straße 1
64289 Darmstadt
Telefon: (06151) **79434**

Ihr kreativer Meisterbetrieb mitten in Martinsviertel

www.klaeden.info e-mail: klaeden@arcor.de

15 JAHRE SCHMITTHUT



Susanne Schmitt im renovierten Atelier in der Arheilger Straße 58, zum Niebergall-Jahr mit Datterichhut.

Im Gespräch mit Susanne Schmitt ist schnell zu spüren, hier spricht eine Frau, die mit ihrer Arbeit und mit ihrem Arbeitsplatz zufrieden und im Einklang ist. Nach ihrer Modistenausbildung in Speyer hatte sie ein eigenes Hut-Atelier im „Handwerkshaus“ in Ober-Ramstadt. Dort begann vor 15 Jahren ihre Arbeit als Schöpferin von „Schmitthüten“.

Hüte und Mützen „schön für die Disco, schick für die Vernissage und gleichzeitig praktisch für den Gang auf den Wochenmarkt“, so steht es im Fachbuch „Deutsche Standards: Handgemacht – Die schönsten Manufakturen Deutschlands“. Dies ist die Verbeugung vor einer hervorragenden

handwerklichen Arbeit, denn nur 88 deutsche Betriebe sind für dieses Buch ausgewählt worden. Große Erfolge und weit über Darmstadt hinausreichende Anerkennung fand Susanne Schmitt mit einem „Schmitthut-Bausatz“ bei der Papierbiennale in Düren. Diese Idee erhielt 2007 den Design Plus Preis des Rates für Formgebung und der Messe Frankfurt sowie die Nominierung für den Designpreis der Bundesrepublik Deutschland.

Susanne Schmitt wurde 1973 in Minden/Westfalen geboren. Mit 21 Jahren kam sie schon in die Nähe ihrer heutigen Heimat Darmstadt. In Michelstadt im Odenwald machte sie zuerst eine



SCHMITTHUT im Martinsviertel dabei, hier bei der Aktion „Glanzlichter“ im vergangenen Jahr.

Lehre als Tischlerin. Ihren Wohnort Martinsviertel wählte sie, als sie das Atelier in Ober-Ramstadt eröffnete. Als Freunde das Haus Arheilger Straße 58 erwarben, beschloss Susanne Schmitt auch mit ihrem Atelier ins Martinsviertel zu ziehen. Seitdem hat sie ihren Wohn- und Arbeitsmittelpunkt in unserem Stadtteil. Hier erstehen zwei Kollektionen Hüte und Mützen pro Jahr, die in der Arheilger Straße und deutschlandweit in Boutiquen verkauft werden.

Bei der ersten Vorstellung von „SCHMITTHUT“ im Watzeverdler 1-2006 wünschte der BVM Susanne Schmitt wohlfühlendes Wohnen und Arbeiten im „Wätze-

verdel“. Dieser Wunsch ist voll und ganz eingetreten. Wir wünschen ein schönes Fest zum 15. Geburtstag und weitere viele Jahre mit Hüten und Mützen, die gute Botschaften zum Himmel für uns alle senden sollen!

„A hat is a message for the sky:“
(Milan Knicak) SCHMITTHUT

Peter Schmidt

SCHMITTHUT
Arheilger Straße 58
64289 Darmstadt
Tel.: 06151-9678430
Mobil: 0179-7071189
Mail: post@schmitthut.de
Offen: Mi–Fr. 11–18h, Sa.11–14 h
und nach Vereinbarung

Aktive Steuerberatung in Ihrer Nähe

conaktiva

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Steuern
Controlling
Unternehmensberatung

Fuhrmannstraße 6 · 64289 Darmstadt
Telefon (0 61 51) 9 67 30 20
Internet www.conaktiva.de

Steuern sind erlaubt,
doch Steuern ist es auch

ENGEL APOTHEKE am Alice-Hospital

Gerne für Sie da:

Mo.–Fr. 8:00–19:00 Uhr
Sa. 9:00–19:00 Uhr



**Parken Sie 20 Minuten
kostenlos!**

Dieburger Str. 22, 64287 Darmstadt
Tel. 06151 967900, alice@engel-apotheke.de



VOM TURM ZUM TORSO,

Der einst durch einen jugendstilartigen Helm bekrönte Uhrturm der TU wurde 1904 nach Entwürfen von Friedrich Pützer über dem Durchgang zwischen dem Elektrotechnischen und dem Physikalischen Institut an der Hochschulstraße errichtet.

Mit dem hochragenden Uhrturm beabsichtigte Pützer, die ver-

schiedenartigen Baukörper der beiden Institute miteinander zu verbinden. Pützer führte hierzu aus, der Uhrturm „... vermittelt unauffällig die Unterschiede in den Höhen und architektonischen Einzelheiten und bildet in der vielgegliederten Baugruppe eine Dominante. ... Weithin sichtbare Zifferblätter einer elektrisch regulierten Uhr schmücken die Giebel des Turms. Der Kupferhelm dient als Laterne für den Scheinwerfer; außerdem wird der Turm als Signalstation für draht-

VOM TORSO ZUM TURM

lose Telegraphie benutzt. Er ist also in weitgehendem Maße praktischen Zwecken dienstbar gemacht.“

Das einstige Wahrzeichen des Hochschulviertels wurde im 2. Weltkrieg beschädigt und 1953, dem Zeitgeist folgend, um Uhrgehoss und Turmhaube reduziert, so dass vom einstigen Turm seither nur noch ein unscheinbarer Stumpf zu sehen ist, dem neun Meter zu seiner früheren Höhe fehlen.

Nachdem bis zum Wintersemester der Turmbauhörsaal wieder entsteht, haben die TU und der BVM anlässlich der Feier zum 425-jährigen Bestehen des Martinsviertels am 20. Juni, bei der die Festschrift gegen eine Spende von 5,- Euro für den Pützerturm abgegeben wurde, eine Spendeninitiative gestartet, damit aus dem Torsio wieder ein Turm entstehen kann.

Armin Schwarm

*Spendenkonto für Pützerturm:
TU Darmstadt
Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE36 5085 0150 0000 7043 00
BIC: HELADEF1DAS
Betreff: Spende für Projekt 563 00718*



425 JAHRE MARTINSVIERTEL

JUBILÄUM 20. UND 21. JUNI 2015

JUBILÄUMSFEST



Oberbürgermeister Jochen Partsch spricht zu den Martinsviertlern



Ausstellung im
Alten Maschinenhaus der TU

AUSSTELLUNG

Gespräche und Musik
auf dem Kantplatz



En Haufe Leit – 40 Jahre Jatzmussigg

FEIER

GUTENBERGSTRASSE

Georg Faust (rechts) 1925 mit Söhnchen Karl vor seiner Konditorei in der Gutenbergstraße 66



Die Straße erhielt ihren Namen 1901 aus Anlass des 500. Geburtstags des in Mainz geborenen Erfinders des Buchdrucks mit beweglichen Lettern, Johannes Gensfleisch zur Laden, besser bekannt unter dem Namen „Gutenberg“ nach einem im Besitz der Familie befindlichen Hofe.

Stolz waren die Darmstädter damals, dass die letzten Träger des berühmten Namens, genauer des Namens „von Sorgenloch genannt Gensfleisch“, von 1489 bis 1605 in Darmstadt gelebt hatten.

In der Gutenbergstraße 66 eröffnete Georg Faust vor 90 Jahren, am 5. März 1925, die an ihrem späteren Standort im Spessart-ring 27 mit ihrem unvergleichlichen Streuselkuchen zur Legende gewordene Konditorei Faust.

Im Niebergalljahr nicht unerwähnt bleiben sollte, dass der berühmte Dialog aus dem „Datterich“: „Kenne Se de Faust?“ „Den von de Ludwigsseh?“ Georg Fausts Großvater, dem Bessunger Wirt Christoph Faust, galt.

Armin Schwarm

Bad Nauheimer Straße 1
64289 Darmstadt
Tel. 06151-97199-45
Fax 06151-97199-46

Öffnungszeiten

Montag:
Dienstag, Mittwoch, Freitag:
Donnerstag:
Samstag (Feb.–Aug.):
Samstag (Sept.–Jan.):



geschlossen
10.00–18.00 Uhr
12.00–20.00 Uhr
10.00–13.00 Uhr
10.00–16.00 Uhr

Mail: Kaminofen-Darmstadt@t-online.de · Web: www.kaminofen-haus.de

DICKMILCH



Was auf den ersten Blick aussieht wie ein Bierkrug, ist ein über 60 Jahre alter Dickmilchpfandkrug aus dem Milchgeschäft Heinrich Gockel in der Mollerstraße 38.

Dort eröffnete Milchhändler Theodor Gockel 1907 seinen Laden für Molkereierzeugnisse, der 1934 in die Hände von Heinrich Gockel überging und noch bis zur Mitte der 70er-Jahre bestand. Heute erinnern nur noch die blauen Kacheln an der Hauswand an den einstigen Laden.

Der Dickmilchpfandkrug kann jetzt in der Milchabteilung des Gastroseums in der Gaststätte Gebhart bewundert werden. Hannelore Schardt, Martinsviertlerin mit Wurzeln in der Schuknechtstraße, hat das interessante Stück dankenswerterweise zur Verfügung gestellt.

Armin Schwarm



Darmstadts
Traditions-Gaststätte

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag–Samstag ab 16:00 Uhr
(jeweils bis nach Mitternacht)
warme Küche 17:00 bis 22:00 Uhr
Biergarten bis 23:00 Uhr

Gutbürgerliche Küche
mit ausschließlich
frischen Produkten



Robert-Schneider-Str. 61, Darmstadt, Tel. 06151 713728
www.gaststaette-gebhart.de



WANDBILD ÜBERDAUERT 30 JAHRE

Erstaunlich, wie brillant die Farben des 1983 angelegten Wandbildes am Haus Liebfrauenstraße 41 noch sind. Einem Setzkasten gleich ist die fensterlose Giebelwand als räumliche Illusion aufgemalt und dank des noch immer freien Nachbargrundstückes gut zu studieren. In fast jedem Fach sind Männer, Frauen und Kinder jeden Alters in verschiedenen Posen dargestellt.

Im Vordergrund ist links unten eine mit zwei Ebenen begehbare Plattform dargestellt. Die Personen darauf sind allerdings mit dem Rücken zum Betrachter auf der Plattform zu sehen. Sie studie-

ren die Personen in ihren Fächern. Fast ist es, als sehen wir uns selbst auf der Plattform und in das Haus, in die Wohnzellen hinein und beobachten die Anwohner. Keine Figur gleicht der anderen. Vor dem ockerfarbenen Hintergrund der Waben leuchten die farbigen Kleidungsstücke. Sämtliche erdenkbare Haltungen im Stehen, Sitzen und Liegen verleihen dem Ganzen eine Dynamik – ein schöner Kontrast zum strengen Raster des Setzkastens.

Jede Person steht für sich isoliert. Keiner hat mit dem anderen zu tun. Womöglich ein Hinweis auf die Anonymität in den Mietshäusern.

In der oberen Etage, quasi im Dachgeschoss, machen sich einige auf, ihre Wabe zu verlassen, um in den Himmel zu entsteigen, der schon teilweise mit seinem satten Blau in unbewohnte Fächer des Setzkastens gelaufen ist – vielleicht eine Allegorie auf das Ausbrechen aus der vermeintlichen Gemeinschaft.

Mainzer Studierende des Fachbereichs Kunsterziehung hatten einst im Sommer 1983 rund vier Wochen lang 380 Kilo Farbe aufgepinselt. Vermittelt hatte das der für die Sanierung des Hauses zuständige Architekt, der in Mainz einen Lehrauftrag unterhielt. Die Idee für den Entwurf geht auf den Studenten Ulrich Schreiber zurück. Er und seine Studienkollegen übertrugen

mithilfe eines Holzgerüsts, Lot und Wasserwaage das Vorbild auf die 160 m² große Wandfläche.

1980 wurde per Stadtverordnetenbeschluss der Bau der Osttangente gestoppt. Die Planung hatte eine vernünftige Entwicklung des Viertels jahrelang blockiert. Erst mit dem erklärten Verzicht kam Bewegung in den Sanierungsstau. Die Häuser Liebfrauenstraße 41 bis 47 wurden im Auftrag der Stadt saniert. Jede Wohnung erhielt damals im Zuge der Sanierung des Martinsviertels Küche und Bad, eine Zentralheizung, sowie neue Sanitär- und Elektroinstallationen. Ein Standard der im Martinsviertel alles andere als selbstverständlich war.

Christine Hammel



DR. MIRIAM & DR. CHRISTIAN UDE
Fachapotheker für Arzneimittelinformation
Frankfurter Straße 19, 64293 Darmstadt
Tel. 06151 79147, Fax 06151 711453
info@stern-apotheke-darmstadt.de
www.stern-apotheke-darmstadt.de



Wir sind Partner!

Täglich von 8–18:30 Uhr und
samstags von 9–13 Uhr
für Ihre Gesundheit vor Ort!



LICHTENBERG
Lichtenberg Str. 75 | 64289 Darmstadt

**Restaurant
Burger-Bar
Café**



Öffnungszeiten:
Do. - Sa. 17 - 01 Uhr
So. - Mi. 17 - 24 Uhr

Telefon: 06151- 96 13 612
www.lichtenberg-darmstadt.de

CLAUS DECKERT IST GESTORBEN –

EIN „VERDIENTER MARTINSVIERTLER“

Vor einigen Tagen stand im Darmstädter Echo der Nachruf der Darmstädter Privatbrauerei für ihren engagierten Mitarbeiter Claus Deckert. „Was, Claus Deckert ist gestorben, rief ich laut.“ Dann fielen mir die Jahre ein, die ich zusammen mit ihm im Heiner-Lehr-Bürgerzentrum (HLBZ) saß und wir uns Gedanken machten: Die Zukunft des BVM, die Nutzung des HLBZ und die Politik in Darmstadt im Großen wie im Kleinen. Ich war oft bei ihm in der Müllerstraße, lernte seine Frau und seine Tochter kennen.

chen, Unterstützung, Spenden, Mitarbeit zu organisieren. Er hatte Ideen, die sofort aus Darmstadt in die Umwelt übersprangen. Er veranstaltete im Bürgerpark ein Saurennen – ein riesiger Erfolg. Sofort folgten Saurennen in Zeilhard und in anderen Dörfern im Odenwald. Vorher war Claus in der Darmstädter Brauerei beschäftigt. Weil er gut mit den Leuten konnte, war er bald Betriebsrat. Später beim EAD hat er mit den Amis in Babenhausen verhandelt und die Müllabfuhr hat dann geklappt.



Zum 50-jährigen Jubiläum brachte Claus Deckert – hier im Heiner-Lehr-Bürgerzentrum mit Frau und Tochter – den Watzeverdler stadtteilgemäß Schweinsbräu aus Herrmannsdorf mit.

Claus sprach so lang auf mich ein, bis ich Mitglied im BVM wurde, sofort in den Vorstand gewählt wurde und gleich arbeiten musste wie ein Pferd. Stefan Balthes war als Vorsitzender zurückgetreten und ich wurde Schriftführer, verantwortlich für Watzeverdler und Kerbezeitung. So war Claus Deckert. Der Macher, wenn es galt, da und dort etwas zu errei-

Die Amis waren zufrieden und der EAD hat auch verdient. Für sein soziales Engagement bekam Claus Deckert 1998 die Bürger-ehreung des Bezirksvereins Martinsviertel. Lang ist die Liste seiner ehrenamtlichen Tätigkeiten und Verdienste. Ein kleines Beispiel seiner Ideen, die er auch umsetzte: Der Kerbegrenzgang.

Peter Schmidt



**Ohne Förderung
steht manche Spitzenleistung
auf dem Spiel.**

 **Sparkasse
Darmstadt**

Als Geldinstitut, das fest in unserer Heimatregion verwurzelt ist, haben wir auch eine ganz besondere Verpflichtung für sportliches und kulturelles Engagement. Ohne unsere Förderung stünden manche Initiativen und Spitzenleistungen auf dem Spiel. Deshalb sorgen wir auch weiterhin dafür, dass in unserer Region vieles möglich ist und manches besser läuft. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



SEIBEL BAUGESCHÄFT GMBH
SEIT 1966

- ERD-, MAURER-, BETONARBEITEN
- PFLASTER-, PLATTENARBEITEN
- UMBAU-, REPARATURARBEITEN
- ALTBAUSANIERUNG

64287 DARMSTADT
GRAUPNERWEG 47
TELEFON 0 61 51/7 66 92
TELEFAX 061 51/71 70 92

DER STAMMTISCH LEBT



Geburtstagsfeier in der Emilstraße: Zum 90. Geburtstag hatte Ingeborg Reuter ihre Familie, Freunde und den Stammtisch ins Café Margret eingeladen. Hannelore Schmerker inmitten der Familie und bei der Jubilarin.

Die Mütter von Gerd Rügner und mir waren zwischen 1997 und der Jahrtausendwende Bewohnerinnen in unserem Watzeverdler Altenheim. Margret Kronert war Friseurin des Hauses in einem ausrangierten Badezimmer als „Salon“. Aber nicht nur das nahm sie hin, sie lud an ihrem freien Montag (Friseur-Ruhetag!) zu einem Kaffee-Kuchen-Nachmittag in einen kleinen Aufenthaltsraum ein. Dorthin kamen zuerst Gerd Rügner und dann ich mit unseren Müttern. Das war die Geburtsstunde des Stammtisches im Altenheim Emilstraße.

In der Zwischenzeit wurde nach Übernahme des städtischen

Altenheims durch das Klinikum viel renoviert und restauriert. Der moderne Friseursalon und das schöne Café „Margret“, benannt nach der ehemaligen Friseurmeisterin, wurden gebaut. Der Stammtisch hatte seine neue Bleibe. Gerd Rügner ist leider 2010 viel zu früh gestorben und ich bin als ehrenamtlicher Stadtrat oft verhindert, mich um den Stammtisch zu kümmern. Hannelore Schmerker ist heute die zuverlässige „Gute Seele“ des Stammtisches und es werden immer mehr, die jeden Mittwochnachmittag zum Stammtisch kommen.

Peter Schmidt

WIR GRATULIEREN

Es ist bei uns seit vielen Jahren Brauch und wir übernehmen diese angenehme Aufgabe auch weiterhin. Zu runden Geburtstagen ab dem 50., zum 75. und jedes Jahr ab dem 80. Wiegenfest kommt ein (evtl. früheres) Vorstandsmitglied vorbei und überbringt ein Präsent und die Glückwünsche des BVM.



IM MAI

Magnus Mücke (80)
Rita Beller (60)
Gerd Knauff (75)

IM JUNI

Bernd Salm (50)
Hannelore Grünewald (80)
Dieter Künstler (75)
Walter Möser (90)

IM JULI

Uwe Winkelmann (75)
Jochen Kuckertz (70)
Hennie Dexheimer (80)

IM AUGUST

Rolf Stiebitz (75)
Dr. Reiner Wackermann (70)
Michael Sprenger (70)
Dr. Jürgen Ensling (75)
Peter Klaffke (81)

ALLES GUTE

IM NEUEN LEBENSJAHR!

BVM-Grillhütte

Kastanienallee 17, 64289 Darmstadt

FAMILIE GLASSL

e-mail: BVM.Grillhuette@yahoo.de
telefonisch 8–12 Uhr:
Festnetz: 06151 3927429
Mobil: 0176 51877986

Vermietung



WEIGMANN-HAIR

Marianne Weigmann

**GUT FÜR DIE SEELE
WENN DER KOPF STIMMT**

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 10 - 19 Uhr
Samstag: Nach Vereinbarung

64289 Darmsatdt Emilstraße 1,
Tel. 06151 1071238, Mob. 0177 8676553

LICHTENBERG

Agentur für Mediendesign
Lichtenbergstr. 68, 64289 DA
Telefon: 06151-73640
kontakt@lichtenbergnetz.de
www.afm-lichtenberg.de
www.lichtenbergnetz.de

DER BVM-VORSTAND

1. VORSITZENDER	Hans-Peter Peter	06151 712171
2. VORSITZENDER	Michael Schardt	0152 21989973
RECHNER	Thomas Glassl	06151 351219
SCHRIFTFÜHRER	Armin Schwarm	06151 9674082
BEISITZER	Ilona Böhm	0176 32761757
	Sabine Büttel	06151 422767
	Michael Deitrich	06151 422767
	Christopher Glassl	0175 1553148
	Stefan Haber	06155 8775883
	Martin Hocke	06151 6600140
	Barbara Schreeck	06151 788911
	Georg Uhl	06151 718370

DER WATZEVERDLER ERSCHEINT 3-MAL IM JAHR
MIT EINER AUFLAGE VON 2.000 STÜCK UND WIRD
BVM-MITGLIEDERN KOSTENLOS ZUGESANDT

IMPRESSUM

Herausgeber: Bezirksverein
Martinsviertel e. V. (BVM)

Redaktion: Armin Schwarm,
Robert-Schneider-Str. 58,
64289 Darmstadt (V.i.S.d.P.)
armin.schwarm@t-online.de
Christine Hammel, Michael
Schardt, Peter Schmidt,
Heiko Becker

Fotos: Watzeverdler-Archiv,
Stephan Blumenschein
(S. 1 oben u. 3 unten), TU-Foto-
sammlung (S. 10/11), Archiv

Faust (S. 14), DE/Jürgen Schmidt
(S. 16), Theo Jansen (S. 23)

Gestaltung: Agentur für
Mediendesign Lichtenberg
Lichtenbergstr. 68
64289 Darmstadt
kontakt@lichtenbergnetz.de

Produktion: Flyeralarm

GESCHÄFTSSTELLE
Kranichsteiner Str. 76
64289 Darmstadt
e-mail: BVM-DA@gmx.de
Infotelefon: 06151 712171

DATTERICH IM MARTINSVIERTEL



Beim Gespräch mit der 95-jährigen Hilde Bach aus der Lauteschlägerstraße stand der „Datterich“ im Mittelpunkt. Ernst Ludwig Göbel, jahrzehntelang Spirwes, war der Schwager ihres Mannes Hans.

Manchmal gibt es ganz kuriose Verwechslungen, die aber dann überraschende Ergebnisse haben. Als Stadtrat gratulierte ich Frau Hilde Bach in der Lauteschlägerstraße zum 95. Geburtstag. Die Rede kam auf den Datterich und dass im Haus auch ein Darsteller mit dem Namen Göbel wohnte. Ich ging von Eduard Göbel aus, dem ersten Datterich-Darsteller nach der Gründung der „Darmstädter Spielgemeinschaft“ 1925. Beim späteren Besuch bei Frau Bach stellte sich aber heraus, dass es sich um Ernst Ludwig Göbel handelt, einen der großen Spirwes-Darsteller. Von diesem erhält der BVM demnächst Bilder.

In der nächsten Kerbezeitung wird über diesen Göbel aus der Lauteschlägerstraße und das Datterich-Festival mit „Gebharts Kabarett-Stammtisch“ am Spielort „Huckebein“ in Bessungen vieles zu lesen sein.

Peter Schmidt



Gebharts Kabarett-Stammtisch: In der Gaststätte Gebhart am Mollerplatz präsentieren sich die fünf Darsteller des „Datterich reloaded“: Hannelore Anthes, Bert Hammelmann, Peter Schmidt, Peter Dinkel und Armin Schwarm.

WEINKONTOR

seit 1976

Öffnungszeiten:
Mo–Do 10:00–13:00 Uhr
und 15:00–19:00 Uhr
Fr 10:00–19:00 Uhr
Sa 10:00–14:00 Uhr

Liebfrauenstr. 38
64289 Darmstadt
Tel/Fax: 06151/7 7133

www.weinkontordarmstadt.de

Weinstube Osttangente

Bald Geburtstag?
Feiern sie doch bei uns!

Feiern jeder Art
bis 35 Personen

Liebfrauenstr. 38 /
Ecke Arheilger Straße
64289 Darmstadt
Tel/Fax: 06151/78 4654

www.weinstubeosttangente.de

Inhaberin: Monika Galeazzi

Resch Optiker

Ihr Augenoptiker im Martinsviertel

Liebfrauenstr. 56
64289 Darmstadt
Tel. 06151 712757
Fax 06151 712746

www.optiker-resch.de

Brillen · Contactlinsen · Accessoires



TERMINE IM MARTINSVIERTEL

JULI 2015

- Fr. 03.07. 18 Uhr** *Michaelsgemeinde: Laurel & Hardy
Fantreffen mit Live-Piano*
- Fr. 10.07. 20 Uhr** *HoffArt Theater: Eröffnung Sprungturm-Festival*
- 11.–12./16.–19.07.** *HoffArt Theater: Sprungturm-Festival*
- Sa. 11.07. 15 Uhr** *Riegerplatz: Abi-Parade*
- Sa. 25.07. 14 Uhr** *20 Jahre Riegerplatz-Fest*
- So. 26.07.** *Riegerplatz: Sommerfest Schmuddelkinder*
- Fr. 31.07./Sa. 01.08.** *Bürgerpark/Grillhütte BVM
Flohmarkt & Bürgerschoppen*

AUGUST 2015

- Mi. 05.08. 20.30 Uhr** *Aktivspielplatz Herrngarten:
Just for Fun Straßentheater-Festival*
- Do. 06.08. 20.30 Uhr** *Riegerplatz: Just for Fun
Straßentheater-Festival*
- Di. 11.08.** *Riegerplatz: Kinoabend Vielbunt*
- Sa. 15.08. 16 Uhr** *Riegerplatz: Christopher Street Day*
- Sa. 22.08. 12 Uhr** *Spielplatz Lichtenbergstraße: Backtag*
- Sa. 22.08.** *Kantplatz: Afrikafest*

SEPTEMBER 2015

- Fr. 11.09.–Mo. 14.09.** *65. Martinskerb*
- Fr. 11.09.** *Bieranstich*
- Sa. 12.09.** *Grenzgang/Watzemussignacht*
- So. 13.09.** *Kerbegottesdienst/Kerbeumzug*
- Mo. 14.09.** *Frühschoppen/Feuerwerk*
- Sa. 12.09.** *20. Watzemussignacht*
- Sa. 26.09. 10 Uhr** *Kantplatz: Bücherflohmarkt*
- Sa. 26.09. 18 Uhr** *Riegerplatz: Schottischer Feierabend*

Zusammengestellt von Michael „Chappi“ Schardt



Bezirksverein Martinsviertel e. V. DA
Kranichsteiner Str. 76
64289 Darmstadt
E-Mail: BVM-DA@gmx.de